

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
14 (1888)**

50 (28.2.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1059947](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1059947)

Wilhelmshaven, 27. Febr. (Arion.) Die Probe zu der Aufführung des Gesangvereins „Arion“ findet schon heute, Montag, Abends 8 Uhr, im Kaiserfaal statt.

Wilhelmshaven, 27. Febr. (Konzerte.) Das Parkkonzert erfreute sich gestern eines guten Besuchs und der besten Aufnahme. Das Karnevalskonzert in der Wilhelmshalle am Abend war bis auf den letzten Platz gefüllt und nahm einen ausgezeichneten Verlauf. Der Beifall wollte oft gar kein Ende nehmen und hielt ungeschwächt von Anfang bis zu Ende an.

Wilhelmshaven, 27. Febr. (Höhere Mädchenschule.) Heute, Montag, Abend findet im Hotel „Prinz Heinrich“ eine Generalversammlung der Interessenten der höheren Mädchenschule statt.

Wilhelmshaven, 25. Febr. Wir wollen nicht verfehlen, auf die heute Abend stattfindende Sitzung des Kaufmännischen Vereins hinzuweisen, in welcher sehr wichtige Angelegenheiten zur Verhandlung kommen.

Wilhelmshaven, 27. Febr. Wir erhalten von Herrn B. Wiltz hier nachstehende Zuschrift: Nachdem der Bericht in Ihrem geschätzten Blatte in Nr. 48, nämlich: daß zwei englische Schiffe, welche hier Steinkohlen brachten und jetzt auf der Rückreise begriffen auf eine Plate in der Nähe Wilhelmshabens getrieben sind, auch in verschiedenen anderen Blättern, Aufnahme gefunden hat, erlaube ich Sie zur Richtigstellung, nachstehende Thatsachen sehr ersucht in Ihrem Blatte aufnehmen zu lassen: Beide hier in Rede stehende Schiffe sind deutsche Segler, die „Gefine Lucia“ Kapit. Wiltz und „Steinhausen“ Kapit. Ostershan, beide heimathsberechtig zu Varelshafen. Dieselben verließen am 18. d. M. den hiesigen Hafen und segelten abdann nach der sog. Ballastplate, wo sie für die Reise nach Schottland Ballast übernehmen wollten. Infolge des darauf eingetretenen starken Ostwindes mit Frost und des damit verbundenen niedrigen Wasserstandes sind die Schiffe bis heute nicht wieder flott geworden. Allerdings ist, wie das Tageblatt richtig bemerkt, Gefahr vorhanden, aber nicht allein wegen der im Eise stehenden Schiffe, sondern auch wegen der darauf befindlichen Mannschaft. Da Hilfe zu leisten vom Lande aus sehr schwierig, wohl unmöglich ist, die Schiffe aber beim Eintreten eines westlichen Windes und einer höheren Fluth, unfehlbar in Belegung des Eises stromabwärts treiben werden, so ist der Verlust der Fahrzeuge und der darauf befindlichen Mannschaft sehr zu befürchten.

Wilhelmshaven, 27. Febr. (Amberg.) Die „Leipziger Illustrierte Zeitung“ brachte in Nr. 2232 vom 10. April 1888 folgenden Artikel: „Gustav Amberg's physikalische Wandervorträge.“

Vielen der Jugend vermittelte Wissen ist zum nicht geringen Theil todttes Wortwissen, was später mit großer Schnelligkeit vergessen wird und selten in die Mäntel des Könnens umgeseht werden kann. Es gilt dies besonders auch hinsichtlich des naturwissenschaftlichen Wissens im Volke. Theils ist ja das Unterrichtsmaterial der einzelnen Schule nicht im entferntesten ausreichend und kann es auch nicht sein, theils ist die jugendliche Fassungskraft noch nicht von dem richtigen praktischen Interesse, dem besten Antriebe für alles Lernen und Begreifen, unterstützt. Daher kommt es, daß, wie vielfach in anderer Beziehung, so auch hier das Leben die beste Schule ist, und daß der Erwachsene meist sehr schnell eine gefüllte Lücke ergänzt, sobald sich ihm die nöthige Gelegenheit dazu bietet. Diese Gelegenheit muß sich freilich bieten, und in dieser Hinsicht sind uns andere Völker meist überlegen.

Amerikaner stehen uns in gemeinnützigen Einrichtungen zur Verbreitung nützlichen Wissens im Volke vielfach als keineswegs erreichte Muster voran, und manche dieser Einrichtungen, wie z. B. die Londoner „Royal Institution of Great Britain“ in Piccadilly, haben schon lange Weltruf. Wir haben schon Einrichtungen eigentl. weiter nichts als die Seite zu sehen als die Unternehmungen von „Wanderlehrern“ und haben daher alle Ursache, gerade diese Unternehmungen im wohlverstandenen Interesse des allgemeinen Befens zu fördern und zu unterstützen. Auf dem Gebiete des physikalischen Volksunterrichts hat sich in diese Hinsicht wohl kaum Jemand verbieher gemacht als Gustav Amberg. Es muß das, weil bei uns noch vielfach keine richtige Währung derartiger Bestrebungen plaggegriffen, ganz entschieden hervorgehoben und betont werden. Wenn, um wieder auf das vorerwähnte Beispiel zurück zu kommen, bei der Großartigkeit der Verhältnisse in London sich bei den regelmäßigen Freitagabendvorträgen die Räume der Royal Institution immer mit neuen und wechselnden belehrungsbedürftigen Zuhörermassen füllen, so muß Amberg bei uns natürlich immer sehr bald wieder seinen Wanderstab weiterführen, um sich neuem lernbedürftigen Publikum gegenüberzusetzen. Dieses Weiterführen des Wanderstabes ist nun freilich in sehr uneigentl. Sinne zu verstehen, denn er ist dabei von einem wohl Hunderte von Centnern schweren Gepäck begleitet, sorgfältig und mit Raffinement verpackten kostspieligen, leicht verletzlichen und oft ziemlich umfangreichen Apparaten in allen Gebieten der Physik, über welche er seine Vorträge erstreckt. Da ist dann jedes Mal ein großartiges Zu- und Abzurücken nothwendig, ein Auffuchen von einem neuen passenden Zuhörerraum, in dem dann auch zur festgesetzten Stunde die meist dichtgedrängten Zuhörermassen zusammenströmen. In einer Reihe von Vorträgen führt dann Amberg die Erscheinungen des Elektro magnetismus, der Elektrodynamik, der Induktionselektricität, des Schalles, des Lichtes, der Wärmelehre vor und erläutert mit herabtem Munde die mit geschickter Hand und in größtem Maßstabe ausgeführten und über den ganzen weiten Saal hin sichtbaren Versuche. Mit gutem Erfolge bemüht er sich, die physikalischen Lehren und Thatsachen all den verschiedenen Fassungskraften der vor ihm Versammelten muntgerecht zu machen. Die gefüllten Säle der Amberg-Abende bezeugen ja übrigens, daß im Volke die richtige Ahnung von dem Werthe der Sache vorhanden ist, doch scheint es gut, auch einmal ausdrücklich auf sie wahre, tiefgehende Bedeutung solcher Bestrebungen, wie die Amberg's sind, ausdrücklich in nicht mißzuverstehender Weise hinzuweisen, und das soll hiermit geschehen sein.

Wilhelmshaven, 25. Febr. Die im Reichsamt des Innern als Anhang zum Internationalen Signalbuch herausgegebene „Antliche Liste der Schiffe der deutschen Kriegs- und Handelsmarine mit ihren Unterscheidungs-Signalen für 1888“ ist im Verlage der Buchhandlung von Georg Reimer in Berlin soeben erschienen. Das Buch wird den Reichs- und Staatsbehörden bei direkter Bestellung, sowie den Wiederverkäufern zum Preise von 1,20 M. für das Exemplar von der Verlagsbuchhandlung geliefert. Im Buchhandel ist dasselbe zum Preise von 1,60 M. zu beziehen.

Bant, 27. Febr. Die Käufer und Verkäufer klagen an den Wochenmarktstagen bei dem jetzigen Schnee und Frostwetter über die unordentliche Reinigung des Marktplatzes, wodurch für beide Theile oft recht erhebliche Unannehmlichkeiten entstehen. Da der be-

treffende Marktvogt ein hübsches Sümchen an Standgelbern jährlich einheimst, so wird derselbe dem tausenden wie verkaufenden Publikum den Besuch des Marktes zu seinem eigenen Vortheile hoffentlich nicht länger verleiden.

Bant, 27. Febr. Die Arbeiten zur neuen Friedhofsanlage haben des Frostes und Schnees wegen seit einigen Tagen leider eingestellt werden müssen.

Sedan, 27. Februar. (Polyhymnia.) In der gestern im Vereinslokale (bei Herrn Siems) abgehaltenen General-Versammlung wurde außer Hebung der Beiträge der Bericht der Revisionskommission entgegenkommen und dem Kassirer Decharge erteilt. Die Abrechnung über das 1. Stiftungsfest konnte nicht stattfinden, da einige Rechnungen noch nicht eingegangen waren. Zur Beschlußfassung über Bildung eines Sängerbundes beauftragt die General-Versammlung den Delegirten Herrn R., sich bei der nächsten Delegirten-Versammlung in dieser Sache neutral zu halten. Die Versammlung bestätigte die Wahl eines Lieberaters und beschließt die Abhaltung einer musikalisch-theatralisch-gemüthlichen Abendunterhaltung am 11. März d. J. im Lokale des Sängerbundes C. Tiesler.

Neuende, 27. Febr. Die gestrige Vorstellung des Herrn Wilhelm in Tiesler'schen Saale erfreute sich guten Besuchs. Am Dienstag gelangt das beliebte Zaubermärchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ zur Aufführung.

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 18. bis 24. Febr. 1888.

Geboren: ein Sohn: dem Arbeiter E. H. A. Frerichs; eine Tochter: dem Feldwebel Ph. E. Wirth, dem Materialienverwalter C. A. R. Kainert, dem Oberfeuermeistersmaat W. L. Wintler, dem Arbeiter S. Bugacki. Aufgegeben: der Maschinist G. W. Chr. L. Trümper hier und F. L. A. Heße zu Karlsruhe, der Arbeiter G. F. C. Schulz und M. H. F. Köppen, Beide zu Stettin, zu Karlsruhe, der Arbeiter F. A. B. Wortmann hier und A. M. Schulze zu der Feuerwerks-Lieutenant F. A. B. Wortmann hier und A. M. Schulze zu Magdeburg, der Oberlogarengehülfe P. C. F. Fuch zu Neubremen und G. E. M. zur Mühlen zu Halle.

Kirchliche Nachrichten.

Mittwoch, 29. d. M. Passionsgottesdienst Abends 6 Uhr in der Elisabethkirche. Marine-Pfarrer Bier.

Marktpreise

vom Wochenmarkt zu Bant. Sonnabend, den 18. Febr. 1888. Butter à Pfd. Mt. 1.10. Rindfleisch à Pfd. 45—50 Pfg. Schweinefleisch à Pfd. 45—50 Pfg. Hammelfleisch à Pfd. 45 Pfg. Kalbfleisch à Pfd. 40 Pfg. Eier pr. Stiege Mt. 1.20. Wurzeln pr. 5 Ltr. 25 Pfg. Aepfel pr. 5 Ltr. 50 Pfg. Zwiebeln pr. 5 Ltr. Mt. 1.10. Stedrüben pr. Stk. 10 Pfg. Säbner pr. Stk. Mt. 1.50.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tageblattes.

San Remo, 27. Febr., Vormittags 10.20. Se. A. K. Soblet der Kronprinz hatte eine gute Nacht, Husten und Auswurf sind verringert.

Bekanntmachung.

Der bisherige Werftdampfer „Swine“ und ein Dampfboot, welche beiden Fahrzeuge als für Marinezwecke nicht mehr verwendbar befunden sind, sollen öffentlich verkauft werden, wozu auf **Donnerstag, 8. März cr., Vorm. 11¹/₂ Uhr,** ein Termin im Geschäftszimmer des Vorstandes der unterzeichneten Verwaltung anberaumt ist.

Die Dimensionen der Fahrzeuge sind folgende:

- für Dampfer „Swine“
 - Länge an Deck . . . 25,7 m
 - Größte Breite an Deck . . . 3,7
 - Normaler Tiefgang, hinten 2,25
 - voran 0,90
- für das Dampfboot
 - Länge . . . 9,3 m
 - Größte Breite . . . 2,33
 - Tiefe des Bootes 1,24

Gleichzeitig mit den Fahrzeugen gelangt auch verschiedenes zum Betriebe erforderliches Inventar mit zum Verkauf. Die Beschichtigung der Fahrzeuge und des vorhandenen Inventars durch die Kauflustigen kann täglich (ausgenommen Sonntags) während der Werftarbeitszeit erfolgen.

Die Angebote zu dem Termin sind versiegelt, portofrei und auf dem Umschlag mit der Aufschrift: „Angebot auf alte Werftfahrzeuge“ versehen, rechtzeitig an die unterzeichnete Inventar- und Magazin-Verwaltung einzusenden und haben zu enthalten, entweder das Angebot auf beide Fahrzeuge und zwar einschließlich Maschine, Kessel und Inventar oder das Angebot auf nur eines der Fahrzeuge, aber ebenfalls einschließlich Maschine, Kessel und Inventar.

Gleichzeitig mit den Angeboten ist eine Kaution in Höhe von 300 Mark einzulegen.

Bietende bleiben 20 Tage, vom Verkaufstermin an gerechnet, an ihr Angebot gebunden und sind verpflichtet, falls ihnen der Zuschlag erteilt wird, innerhalb 5 Tagen den Kaufpreis zu entrichten und innerhalb 14 Tagen nach Empfang der bezüglichen Mittheilung die Entferrnung der gekauften Fahrzeuge von dem Werftterrain zu bewirken.

Wilhelmshaven, 24. Februar 1888.

Inventar- und Magazin-Verwaltung der Kaiserl. Werft.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von: 140 Stück Blechkannen für feuergefährliche Materialien, für Schiffsmaterialien-Kammern

Mittwoch, den 29. Februar 1888, Vorm. 11³/₄ Uhr,

ein Termin im Geschäftszimmer des Vorstandes der unterzeichneten Behörde anberaumt ist.

Die Angebote zu diesem Termine sind versiegelt, portofrei und auf dem Briefumschlag mit der Aufschrift: „Angebot auf Blechkannen für feuer gefährliche Materialien“ versehen, rechtzeitig an die unterzeichnete Behörde einzusenden.

Die Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft, sowie in der Expedition dieses Blattes zur Einsicht aus, können aber auch gegen Einsendung von 0,50 M. von der unterzeichneten Verwaltungs-Abtheilung schriftlich bezogen werden.

Wilhelmshaven, 23. Febr. 1888.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Sperrung. Der Kopperhörnweg zwischen der Brören- und Bismarckstraße wird wegen Ausführung von Canalisationsarbeiten in der Preussischen Grenzstraße für Fußgänger, Reiter und den Wagenverkehr bis auf Weiteres gesperrt. Wilhelmshaven, 24. Februar 1888.

Der Hülfsbeamte des Königl. Landraths.

Verkaufs-Bekanntmachung. Im Wege der Zwangsvollstreckung werde ich einen Tresen mit Schreibpult am

Dienstag, d. 28. Febr. cr., 2 Uhr Nachm., im Pfandlokale hier öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Wilhelmshaven, 23. Febr. 1888.

Kreis, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Folgende mit dem 1. Sept. d. J. aus der Pacht fallende Jagden, nämlich auf dem

1. Rühringer Sietief incl. des Waagelandes binnan Deichs,
2. Friederikengrodenland,
3. Mahnstück (von der Lettenjer Amtsgrenze bis zur Hafenschlinge)
4. Schilliger Außengroden,
5. den ehemals Frank'schen Ländereien in der Stadtgemeinde Jever,

sollen am **Montag, den 5. März d. J., Vormittags 11 Uhr,** auf dem Amte, auf 3 oder 6 Jahre (die ad 7 gedachte Jagd auf 1 Jahr) anderweitig verpachtet werden.

Amt Jever, 21. Febr. 1888.

Hausen.

Im Auftrage wird Unterzeichneter am **Mittwoch, d. 29. Februar, Nachm. 3 Uhr anf., an der Bahnhofstraße** hier das aus einem Abbruch herrührende

Holz

als Brennholz in ca. 30 bis 40 Haufen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Pundsack, Auktionator.

Verkauf.

Die Erben des weil. Werftarbeiters **Gerd Albers Redenius** zu Kopperhörn lassen ihre zu Kopperhörn belegenden

beiden Wohnhäuser

am **Dienstag, den 27. März cr., Vormittags 11 Uhr,** im **Amtsgerichtslocale zu Jever** zum öffentlichen meistbietenden Verkauf aussetzen.

Der Antritt erfolgt bereits am 1. Mai d. J. Zur weiteren Auskunftsertheilung bin ich gerne bereit und können die Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Verkaufstermine bei mir eingesehen werden.

Neuende, 25. Februar 1888.

H. Gerdes, Auktionator.

Zu belegen:

2- bis 3000 Mark auf sichere Hypothek zu Mitte Mai d. J. gegen 4% Zinsen.

Neuende, 26. Februar 1888.

H. Gerdes, Auktionator.

Zu den olim Berger'schen Häusern an der Grenzstraße Nr. 65 und 66 habe ich noch verschiedene

Unter- und Ober-Wohnungen

zum 1. Mai cr. zu vermieten. Ich bemerke, daß die Häuser bis zum Antrittstage in einen gehörigen Stand gesetzt werden sollen. Die Miethe beträgt für die Unterwohnungen 200 und für die Oberwohnungen 150 Mark pro anno. Offerten sehe ich bis zum 10. t. Mits. entgegen.

Bant, 18. Febr. 1888.

G. Schwitters, Rechnungssteller.

Zu vermieten

auf sofort ein möblirtes Zimmer an zwei junge Leute.

Schnier, Dörfriesenstr. 64.

Zu vermieten

eine febl. möbl. Stube. Grenzstr. 53, 1 Tr.

Ein tücht. Mädchen

gesucht zum 1. April von Frau Amtsrichter **Reber.**

Zu vermieten

eine möblirte Stube. Friedrichstraße 3, 1 Tr.

Zu vermieten

auf gleich resp. 1. Mai **1 Laden nebst Wohnung** an der Banterstraße im Preise von 450 Mark p. a.

2. Suling.

Zu vermieten

zum 1. März ein gut möblirtes **Parterre-Zimmer** an 1 oder 2 Herren. Lothringen 64.

Eine bequem möblirte **Wohn- und Schlafstube** auf gleich zu vermieten. Augustenstraße 3.

Zu kaufen gesucht

ein noch gut erhaltenes **Pianino** von gutem Ton. Offerten mit Preisangabe wolle man unter „Pianino“ in der Exped. d. Bl. abgeben.

Gesucht

wird ein junges **Mädchen**, welches ich im Haushalt wie in meinem Geschäft anlernen.

Frau C. Schwanhäuser, Roonstr. 3.

Bei mir ist ein **schwarzer Herren-Regenschirm** stehen geblieben. Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen.

Johann Focken, Rothes Schloß.

Gesucht

zum 1. März ein tüchtig. **Mädchen** für die Tagesstunden.

Frau Herm. Schneider, Altendeichweg 1.

Zu vermieten

zum 1. März eine gut möbl. **Stube** mit od. ohne Kammer an e. j. Mann.

H. Schmidt, Alte Straße 8, 1 Tr.

Gesucht

ein **Mädchen** auf Stunden. Marienstraße 63.

Mieth-Contracte

empfehle und hält stets auf Lager **Buchdruckerei des „Tagebl.“**

Th. Süß.

Kaiser-Saal.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich Herrn Physiker **Gust. Amberg** für

zwei Vorträge

gewonnen habe. Herr Gust. Amberg ist auf das Wärmste empfohlen vom Prof. Dr. S. C. Meyer, Breslau, Director des Physik. Laborat. der Universität Breslau, Dr. Neusch, Prof. der Physik der Universität Tübingen, Prof. Dr. Riecke, Universität Göttingen, u. A. Die Vorträge finden statt am **Mittwoch, den 29. Febr.**, und **Donnerstag, den 1. März d. J.**

I. Vortrag:

Experimental-Vortrag aus dem Gebiete der Elektrizität und des Magnetismus
am Mittwoch, den 29. Februar.

Erste Abtheilung: Der galvanische Strom. Glüh- und Verbrennungs-Erscheinungen durch eine mächtige galvanische Batterie. — Das elektrische Koblenlicht. — **Elektro-Magnetismus.** Ablenkung der Magnetnadel. — Magnetisirung des weichen Eisens. — Experimente mit einem großen Elektro-Magneten. — Elektrizität als bewegende Kraft, dargestellt durch mehrere Motoren und eine elektrische Lokomotive. — Ein Motor, bewegt durch den Einfluß des Erdmagnetismus. — Ein elektrischer Springbrunnen. — Welchen Einfluß hat die Elektrizität bei Gewittern auf die Größe der Regentropfen? — **Elektro-Dynamik.** Experimente mit einer Dynamo-elektrischen Maschine. — Demonstration der Foucault'schen Ströme durch das „Inductions-Pendel“ von Prof. von Waltenhofen. — Die elektrische Kraftübertragung durch die Dynamo-Maschine auf andere Motoren. — Elektrisches Glühlicht. — Glühlampen von Swan und von Edison. — Die Zukunft der elektrischen Beleuchtung.

Zweite Abtheilung: **Inductions-Elektrizität.** Experimente mit 2 großen Humboldt'schen Funken-Inductoren: Entladungen durch Leydener Flaschen. — Bligtafeln. — Die prachtvollen Farben verdünnter Gase in Geißler'schen Röhren. — Rotirende Ströme um Magnete. — Phosphorescenz und Fluorescenz. — Prächtige Farbenercheinungen durch erhitzte Quecksilber-salze in luftleeren Röhren. Experimente mit der strahlenden Materie nach Crookes. (Der sogenannte vierte Aggregatzustand.)

Anfang Abends 8 Uhr. Caffenöffnung 7 Uhr.
Preise der Plätze:
I. Platz 1,00 Mk. II. Platz 1,00 Mk. Gallerie 50 Pf.
Nummerirter Platz 1,50 Mk. **Billets** zum I. und II. Platz sind bei Herrn **Robert Wolf** schon von heute ab zu haben.

Albert Thomas.

Wilhelm's Automaten-Theater
in Neuende,
im Saale des Herrn **Tiesler.**

Heute **Dienstag große neue Vorstellung.** Zur Aufführung kommt mit ganz neuen Decorationen: **Schneewittchen und die sieben Zwerge**, **Haubermädchen in 5 Akten** und **7 Bildern.** Zum Schluß: **Ganz neues großes Ballet und Metamorphosen** (tomisches Theater der Verwandlungen).

Raffenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Mittwoch neue Vorstellung.

Bekanntmachung.

Diejenigen unserer geehrten Einleger, welche mit der Beantwortung unseres gedruckten Schreibens in Betreff der **Zinsermäßigung** noch im Rückstande sind, werden um **umgehende Erklärung** ergebenst ersucht.

Oldenburgische Spar- u. Leihbank
und deren Filialen in
Brake, Jever und Wilhelmshaven.

Neu eingetroffen.

Confirmations-Anzüge

zu 12, 16 1/2, 19 1/2 und 20 Mk.,
doppelt breite Cachemirs

zu 0,70, 1,00, 1,20, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 4,00 und 5,00 Mk.,
doppelt breite coul. Kleiderstoffe

von 95 Pf. an,
Pellerinen, Glacé-Handschuhe etc.
Neuende. H. Hespen.

H. F. Christiansen,
Wäsche-Fabrikant

aus **Kiel** wohnt in den Tagen am **28. und 29. Februar** und **1. März** in **Hempel's Hotel.**

!Ball-Handschuhe!

in größter Auswahl zu billigsten Preisen hält bestens empfohlen
H. Scherff,
Roonstr. 90. Roonstr. 90.

Heute
Anstich von hochfeinem Bock-Bier.

A. Oetcken's Restauration.

Mein Ausverkauf

in
Serrn- u. Knaben-Filzhüten

wird unverändert bis zur gänzlichen Räumung des Artikels fortgesetzt.

H. Scherff, Roonstr. 90.

Coffee! Specialität!!

Empfehle neben meinen Java-Coffee, im Preise von **105 resp. 140 Pfennig** an bis zu den feinsten Qualitäten, als ebenfalls sehr preiswerth schönen **Cappuccino-Coffee à Pfund zu 95 und 100 Pf.** ungebrannt, und **120 resp. 110 Pf.** gebrannt, alles rein schmeckend.

Bei Abnahme von 5 Pfund pro Pfund **5 Pf. Rabatt**, oder nach Auswärts **Paccolli franco** gegen Nachnahme.

C. J. Arnoldt, Wilhelmshaven u. Belfort.

Frankforth's
Photographische Anstalt.
Roonstrasse Nr. 77
Aufnahmen von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Gedarrt. Gemüse,

als: **Weißkohl, Rothkohl, Mohrrüben, Suppengemüse, Karotten, Rosenkohl, Stedrüben** etc., dem frischen Gemüse gleichschmeckend, erspart dasselbe bei annähernd gleichen Preisen den Hausfrauen die unangenehme Arbeit des Pizens.

Zu haben auch im kleinsten Quantum.

J. Roeske,
Königsstr. u. Gökstr.

Dachsheringe
Büdlinge
Sprossen
Bratheringe

empfehlen
Joh. Freese.

Kaffee!

Gelben Java, per 1/2 Kilo 110 Pf., feinsten blauen **Guatemala**, per 1/2 Kilo 113 Pf., franco verzollt in Paccolli von 43/4 Kilo, Ballen von 75 Kilo 5 Pf. billiger.

Garantie für hochfeinen Geschmack.

G. Frohardt,
Bremen.

Bergmann's
Original-Theerschwefel-Seife
von **Bergmann & Co.,** Berlin u. Frankfurt a. M. Allein echtes, erstes u. ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzügl. Wirkung geg. alle Arten **Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Froßbeulen, Finnen** etc. Vorräthig Stück 50 Pf. bei **Gebr. Dirks.**

Wiegeblöcke für Schlachter

zur Auswahl 36 Mark pro Stück empfiehlt
M. Vogler, Varel.

Bergmann's
Birkenbalsam- u. Lillienmilch-Seife
nur echt bei **Rich. Lehmann.**

Zu verkaufen
eine Parthie Eschen-Stammholz,

welches auf Wunsch in verschiedenen Dimensionen geschnitten werden kann, durch **C. Meynaber & Co.,** Glasf. i. Oldenbg.

Ringius Restauration,

Wallstraße,
vis-à-vis dem Rgl. Amtsgericht.

Heute **Montag** und folgende Tage:
Anstich

von
ff. Märzbiere.

Außer dem Hause das Liter zu **35 Pfennig.**
Von 6 Uhr Abends ab:

Cisbein mit Sauerkohl.

Hochachtungsvoll
H. Ringius.

Die betheiligte **Emder Kaufmannschaft** beabsichtigt, zwischen **Emden u. Wilhelmshaven** eine

Beurt-Schiffahrt

zu unterhalten.
Unterzeichneter ist beauftragt, schriftliche **Bewerbungen v. Schiffen** entgegen zu nehmen.

J. Graepel jr.,
Emden.

Nr. 9
der „**Deutschen Reichs-Fecht-Zeitung**“ ist angekommen und abzuholen in der Expedition des **Wilhelmshavener Tageblattes.**

Zu verkaufen
Preussische Loose,
mit allen Anrechten für spätere Ziehungen, à 1/4 Mk. 50. Näheres in der Exped. d. Bl. sub Litt. L. 50.

Zu verkaufen
ein fettes Kind.

H. Hillers, Sengwarden.

Großer Verdienst

bietet sich intelligenten Personen aller Stände durch Verkauf gesetzlich erlaubter **Staats-Prämienloose** an Private.
Off. unt. J. L. 19 an die Exp. d. Bl.

Hoppe's echte
Bwiebel-Bonbon,

vorzügliches Hausmittel gegen Husten, Keiserkeit empf. in Pack. à 15 u. 25 Pf.
Rich. Lehmann, Bismarckstr. 15.

Vorgstede b. Varel. **Zu verkaufen:**
100,000 Chauffeeklinker

sowie **400,000 gute Mauersteine.**

Joh. Schwarting.
Ein Aufwartemädchen
gesucht. **Rafersenstr. 1.**

Radfahrer-Verein
Wilhelmshaven.
Donnerstag, 1. März
9 Uhr Abends:

Versammlung.

Kranken- u. Begräbniskasse

der
Maurer und Steinhauer
Wilhelmshaven.

Außerordentliche
Generalversammlung
Mittwoch, den 7. März,

Abends 8 Uhr,
in **C. Wötcher's Saal** zu **Bohr.**

Tages-Ordnung.

(Im Auftrage der Aufsichtsbehörde.)
1. Wahl der 20 Vertreter und deren Ersatzmänner lt. des neuen § 44 der Kassen-Statuten.
2. Ebenmäßig Neuwahl eines 2. Vorsitzenden und eines Schriftführers.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse

der
Zimmerer, Tischler u. Holzarbeiter
Wilhelmshavens.

Außerordentliche
Generalversammlung
am

Sonntag, den 4. März,
Nachmittags 3 Uhr,
in **Burg Hohenzollern.**

Tages-Ordnung.
1. Neuwahl eines Kassirers.
2. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Zum 1. Mai cr. ist wegen Wegzugs des Herrn **Ingenieur Wolff** die von demselben benutzte große

Stagenwohnung

meines Hauses **Roonstraße 16a** anderweitig zu vermieten.

Johann Peper.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine **Wohnung** von 6 Räumen nebst Zubehör, allen Bequemlichkeiten und Garten.
Petersstr. 4.

2 heizb. Dachstuben
sind zum 1. März zu vermieten.
Zu erfragen
Rothes Schloß 88, unten 1.

Eine schöne Oberwohnung
an ruhige Leute sofort zu vermieten.
M. Henning, Vant.

Unserer Rosa
zu ihrem heutigen Wiegenfeste
ein donnerndes Hoch!
daß ganz Wilhelmshaven wackelt.
F. v. D.

Meiner lieben Freundin
Rosa
die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 21. Geburtstag!
Gretchen.

Statt jeder besonderen Mittheilung!
Die glückliche Geburt eines **gesunden Knaben** beehren sich ergebenst anzuzeigen
Wilhelmshaven, den 26. Febr. 1888.
M. A. Folkers und Frau,
geb. **Brockhaus.**

Codes-Anzeige.
Freitag Nachmittag 1 Uhr starb nach kurzen Leiden unser lieber Sohn
Eduard
im Alter von 2 3/4 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrubt an
Doras und Frau.
Beerbigung: Dienstag Nachmittag 3 Uhr, vom Westkrankenhaus aus.

Dankagung.
Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, und für die schöne Bekräftigung des Sarges, sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Wilhelmshaven, 27. Februar 1888.
Im Namen d. Hinterbliebenen.
C. Geisler.